

# Inhaltsverzeichnis

<b>VORWORT</b>	
<b>SPRACHLICHE FRAMES BESTIMMEN UNSER DENKEN</b>	<b>15</b>
<b>ANFANGSBETRACHTUNG</b>	
<b>UNSERE DEMOKRATIE HINKT DER KOGNITIV-NEURONALEN AUFKLÄRUNG HINTERHER</b>	<b>17</b>
<b>TEIL EINS</b>	
<b>DEMOKRATIE IM GEHIRN: DIE SPRACHLICHEN SOCKEL POLITISCHEN DENKENS UND HANDELNS</b>	<b>19</b>
<b>KAPITEL EINS</b>	
<b>WIR TUN UNUNTERBROCHEN SO, ALS OB: WIE WIR SPRACHE BEGREIFEN</b>	<b>20</b>
<b>EINS.EINS</b> Rezipienten sind Nachahmer: Kognitive Simulation	<b>21</b>
<b>EINS.ZWEI</b> Auf und ab gehört: Simulation in der Sprachverarbeitung	<b>24</b>
<b>EINS.DREI</b> Der zweifache Adler: Simulation und Wahrnehmung	<b>26</b>
<b>EINS.VIER</b> Worte sind nur die Spitze des Eisbergs: Frames und Frame-Semantik	<b>27</b>
<b>EINS.FÜNF</b> Einfach gelesen: Frames und Sprachverarbeitung	<b>30</b>
<b>EINS.SECHS</b> Wie man sich Menschen zurechtredet: Frames und Wahrnehmung	<b>32</b>
<b>EINS.SIEBEN</b> Den Nagel auf den Kopf treffen: Frames bestimmen, wie schnell wir Informationen aufnehmen	<b>34</b>
<b>EINS.ACHT</b> Worte, die uns altern lassen: Frames bestimmen unser Handeln	<b>37</b>

## KAPITEL ZWEI

### WIE SPRACHE DIE GESCHICKE UNSERER NATION LENKT:

#### POLITISCHES FRAMING

42

ZWEI.EINS Immer nur ein Teil vom Ganzen:

Politische Frames sind selektiv

43

ZWEI.ZWEI Der Mythos des vernünftigen Menschen:

Frames und Rationalität

45

ZWEI.DREI Blind gelenkt, aber klar entscheiden:

Framing-Effekte bleiben unbewusst

47

ZWEI.VIER Die Neinsager Falle: Frame-Negierung

52

ZWEI.FÜNF Worte als neuronaler Superkleber: Hebbian Learning

57

ZWEI.SECHS Zwei Goldhamster niesen auf die Blaubeere:

Ideologisches Framing

61

ZWEI.SIEBEN Nirgends eine einfache Geschichte:

Hypokognition und die drei Ebenen des Framing

64

## KAPITEL DREI

### WIE POLITIK GREIFBAR WIRD: KONZEPTUELLE METAPHERN

68

DREI.EINS Die kognitive Verankerung der Dinge,

die wir nicht «fassen» können: Konzeptuelle Metaphern

69

DREI.ZWEI Sauber gedacht, sauber gemacht:

Metaphern bestimmen Wahrnehmung und Handeln

75

## TEIL ZWEI

### VON GEJAGTEN BÜRGERN ZU GEFÄLLIGEN WETTERAUSSICHTEN:

#### AUSGEWÄHLTE FRAMES UNSERER POLITISCHEN DEBATTE

81

#### EINFÜHRUNG ZU TEIL ZWEI

82

<b>KAPITEL VIER</b>		
<b>VON VIEL LEID UND WENIG FREUD: STEUERN</b>		<b>84</b>
<b>VIER.EINS</b>	Erleichtert uns	84
<b>VIER.ZWEI</b>	Der Bauer und sein Vieh	85
<b>VIER.DREI</b>	Jäger und Gejagte	88
	<b>VIER.DREI.EINS</b> <i>Auf der Jagd</i>	89
	<b>VIER.DREI.ZWEI</b> <i>In die Falle gegangen</i>	91
	<b>VIER.DREI.DREI</b> <i>Gnade dem, der kein Schlupfloch findet</i>	92
<b>VIER.VIER</b>	Flucht ins Asyl	93
<b>VIER.FÜNF</b>	Von Oasen und Paradiesen	95
<b>VIER.SECHS</b>	Strafe muss nicht sein	97
<b>VIER.SIEBEN</b>	Wo bleibt der Stolz?	99
<b>KAPITEL FÜNF</b>		
<b>DER GEDANKLICHE ABBAU UNSERES GEMEINSCHAFTSSINNS:</b>		
<b>SOZIALSTAAT</b>		<b>101</b>
<b>FÜNF.EINS</b>	Die Geschichte von der Geschäftemacherei	101
<b>FÜNF.ZWEI</b>	Wir zahlen Steuern, leisten aber keinen Beitrag	104
<b>FÜNF.DREI</b>	Man wird ja wohl noch teilen dürfen	107
<b>KAPITEL SECHS</b>		
<b>STARK, REICHER, AM BESTEN!: GESELLSCHAFT</b>		<b>110</b>
<b>SECHS.EINS</b>	Der Wettlauf	111
<b>SECHS.ZWEI</b>	Die Leistungsträger	115
<b>SECHS.DREI</b>	Die moralische Oberhand	117

## KAPITEL SIEBEN

### **VON DEN PRIVILEGIERTEN, DIE KRÄNKELEND IN DER FALLE SASSEN: SOZIALLEISTUNGEN** 121

SIEBEN.EINS	Der leichtfertige Balanceakt	122
SIEBEN.ZWEI	Die Hängematte	123
SIEBEN.DREI	Der Sozialhilfeadel	125
SIEBEN.VIER	Am Sozialtropf	126
SIEBEN.FÜNF	In der Falle	128

## KAPITEL ACHT

### **GEBEN IST SELIGER DENN NEHMEN: ARBEIT** 130

ACHT.EINS	Arbeitgeber und Arbeitnehmer	131
ACHT.ZWEI	Was man verdient	133
ACHT.DREI	Lohn aus zwei Perspektiven	135
ACHT.VIER	Starkes Einkommen, schwaches Einkommen	138
ACHT.FÜNF	Arbeitsmarkt, Humanressourcen und Humankapital	139

## KAPITEL NEUN

### **ERLAUBT, ABER NICHT VERGÖNNT: ABTREIBUNG** 141

NEUN.EINS	Schwangerschaft	142
NEUN.ZWEI	Von unerwünschten Schwangerschaften und Antibabypille	145
NEUN.DREI	Der Schwangerschaftsabbruch	148
NEUN.VIER	Vom Schwangerschaftsabbruch zur Tötung eines Menschen	149

## KAPITEL ZEHN

### **DIE BERECHTIGTE PANIK VOR DEN NEUEN PROTO-MUSLIMEN: ISLAM UND TERRORISMUS** 154

ZEHN.EINS	Die Islamophobie	155
ZEHN.ZWEI	Der Islamische Staat	159
ZEHN.DREI	Von Gotteskriegerern und Ungläubigen	163

## **KAPITEL ELF**

### **KEIN PLATZ FÜR KRANKE PASSAGIERE: ZUWANDERUNG UND ASYL** 167

**ELF.EINS** Das Boot ist voll 168

**ELF.ZWEI** Die Nation als Gefäß und Ressourcen als Raum 171

**ELF.DREI** Von Wassermassen 173

**ELF.VIER** Von den Zuwanderern als Fremdkörper 176

## **KAPITEL ZWÖLF**

### **EIN WENIG WANDEL UND VIELE ABGENUTZTE ENERGIEN: UMWELT** 180

**ZWÖLF.EINS** Alles ist einem Wandel unterworfen, auch das Klima 181

**ZWÖLF.ZWEI** Rettet das Klima 182

**ZWÖLF.DREI** Die sprachliche Glücksspielle 184

**ZWÖLF.VIER** Die Umweltverschmutzung 185

**ZWÖLF.FÜNF** Die Umweltverseuchung 187

**ZWÖLF.SECHS** Fehlgeleitete Energien 188

## **SCHLUSSWORT**

### **DEMOKRATIE HEISST AUCH, WERTE ZU BEGREIFEN UND SPRACHLICH UMZUSETZEN** 191

### **LITERATUR** 193